



Hafenfest am 21. August 2010

Nun war es endlich soweit, der letzte Bauabschnitt im Rahmen der umfangreichen Sanierungsmaßnahmen in unserem Hafen war abgeschlossen: Die Slipbahn für trailerbare Boote war pünktlich fertiggestellt und konnte ihrer Bestimmung übergeben werden. Grund genug, die Vollendung des Gesamtprojektes ein wenig zu feiern.

In einer launigen Festansprache begrüßte der 1. Vorsitzende, Dr. Wolfgang Engels, Kommodore Vollrath Fulfs und zahlreiche Ehrengäste aus Vereinen, Politik und Wirtschaft, die das Projekt Hafensanierung in vielfacher Weise gefördert und unterstützt haben. Sein Dank galt besonders Ehrenmitglied Friedhelm Landwermann und seinem Bauteam um Horst Riepenhusen und Rolf Kramer, die in unermüdlichem Einsatz die Bauarbeiten vorangetrieben haben. Ohne den sachkundigen Einsatz von Friedhelm Landwermann und Schatzmeister John Spechtmeyer wäre es sicher nicht möglich gewesen, die benötigten Fördergelder zu beantragen und die Anträge bei den verschiedenen Institutionen auch durchzusetzen. Wolfgang Engels gab seiner Freude darüber Ausdruck, dass die Bauarbeiten nun beendet seien und die Mitglieder der SVC sich wieder mehr ihrem Hobby, der Segelei, widmen können.

Moderatorin Kirsten Irrgang bat danach Oberbürgermeister Arno Stabbert um die Grußworte der Stadt Cuxhaven. OB Stabbert beglückwünschte die SVC zu diesem gelungenen renovierten Hafen, der in einem anspruchsvollen Segelrevier liegt und Ausgangspunkt auch spektakulärer Regatten sei (Nordseewoche, Cuxhaven-Edinburg, Rund Skagen usw.). Auch aus touristischer Sicht sei der Hafen eine Bereicherung für die Stadt. Er bedankte sich bei der SVC für dieses tolle Aushängeschild für die Stadt Cuxhaven.

Auch Landrat Kai Uwe Bielefeldt sprach der SVC ein großes Lob aus. Der renovierte Hafen sei eine Errungenschaft für den Wassersport, denn „alle müssen hier vorbei“, wer aus der Nordsee kommt und in die Elbe will, in den Nord-Ostsee-Kanal oder in die Ostsee und wieder zurück. Hier sei viel Geld investiert worden, um den Hafen einem zeitgemäßen Standard anzupassen. Er sei ein Glanzpunkt geworden und sicher einmalig an der deutschen Nordseeküste. Auch das erweiterte Trainingsrevier für die Jüngsten mache einen hervorragenden Eindruck. Herzliche Gratulation zu diesem tollen Hafen, möge er viel Zuspruch finden.

Herr Andreas Hülsenberg, 2. Vorsitzender von Transocean, gratulierte zu der gelungenen Renovierung unseres Hafen und bedankte sich für die lange Freundschaft und die gute Zusammenarbeit, immerhin sei der Hafen Ausgangs- und Endpunkt vieler Weltumsegelungen. Er überreichte dem 1. Vorsitzenden einen neuen Stander von TO, da der alte nach so vielen Jahren der Zusammenarbeit sicher schon etwas abgenutzt sei.

Herr Edmund Stolze, Sportreferent der Stadt Cuxhaven und Stellvertreter von Herrn Graw, Vorsitzender des Kreisportbundes, übermittelte beste Grüße des gesamten Vorstandes. Man sei sehr stolz auf das hier Geschaffene, an dem auch Mittel aus dem Topf des Kreisportbundes beteiligt seien. Er ging auf die unermüdliche Schaffenskraft unseres Ehrenmitgliedes, Friedhelm Landwermann, ein, der über viele Jahre die Geschicke des Vereins unter größtem Einsatz gelenkt habe. In Würdigung dieser großen Leistungen überreichte er dem etwas überraschten Landwermann die Silberne Ehrennadel des LandesSportBund Niedersachsen auch im Namen des Niedersächsischen Seglerverbandes.

Herr Mett, Vizepräsident des Vereins für Pferderennen auf dem Duhner Watt e. V., gratulierte ebenfalls zu den erfreulichen Neuerungen im Hafen und bedankte sich noch einmal bei Jugendobmann Hauke Fischer, der mit der Opti-Regatta vor Beginn des Pferderennens in diesem Jahr das Duhner Wattrennen optimiert hätte.

Birgitt Müller-Genrich überbrachte beste Grüße des Seglerverbandes Niedersachsen und erinnerte daran, dass die Jugendlichen bei ihren Kutterreisen früher verpflichtet waren, dem 1. Vorsitzenden, damals der heutige Kommodore Fulfs, aus jedem Hafen eine Postkarte zu schicken.

Nach den Grußworten konnten sich die Anwesenden erst einmal mit einer Suppe stärken, bevor sie – in Gruppen eingeteilt – zu einem sachkundigen Informationsrundgang durch den Hafen geleitet wurden.

Um 13:00 Uhr war es dann soweit: Wolfgang Engels und Friedhelm Landwermann durchschnitten das Band und übergaben die neue Slipbahn ihrer Bestimmung. Jugendobmann Hauke Fischer und sein Trainerteam, die den Hobycat vom Sahlenburger Strand eigens für diese Eröffnung geholt hatten, ließen zum ersten Mal ein Boot auf der Slipbahn zu Wasser.

Segelwart Peter Gutgesell hatte die interessierten Gäste auf acht Schiffe verteilt und bei herrlichem Sonnenschein fuhren die Boote auf die Elbe hinaus. Bis Otterndorf ging der „Schnupperkurs“, und gegen 17:30 Uhr waren alle wieder da.

Während die Gäste auf der Elbe „schipperten“, hatten die Jüngsten ihre Optis zu Wasser gelassen, aufgetakelt und „düsten“ munter im Hafen hin und her. Hauke Fischer kommentierte von Land aus über Mikrofon das Geschehen zum besseren Verständnis der Zuschauer. Ein paar interessierte Gastkinder, die auch gerne einmal segeln wollten, konnten auch noch untergebracht werden. Mit den unterschiedlichen Booten wie der Grimmershörn (Sprinta Sport), dem Hobycat und den Optis, die durch den Hafen segelten, bot sich den Zuschauern ein buntes Bild.

Der Abend klang aus mit Verpflegung vom Grillrost, guten Getränken und netten Gesprächen im Freien oder im Zelt bei Musik. Ein rundum schöner Festakt! Danke an das Team der Seglermesse für die reibungslose und freundliche Versorgung!

Weitere Fotos s. b. auch Seite 3

Margrit Erkner



